

3.10.2020 bis 10.1.2021
Meinrad Schade.
Krieg ohne Krieg.

Ab 25.10. zeigen wir zusätzlich parallel:
Thomas Kitzinger.
24.10.1955.

VERANSTALTUNGS-/ BEGLEITPROGRAMM

Bitte beachten Sie: Für alle Veranstaltungen und Ihren Besuch gilt die aktuelle Corona-Hygiene-Verordnung in der jeweils gültigen Fassung. Teilnahme nur nach vorhergehender Anmeldung unter: +49 (0)7732 85-269 oder kunstmuseum@singen.de.

- FR 23.10.20 19.00 Kunst&Live: Lesung mit Jochen Kelter
»Fremd bin ich eingezogen«
- SO 8.11.20 11.00 Künstlergespräch mit Meinrad Schade
in der Ausstellung
- DO 26.11.20 9.30 Kunstfrühstück (Kooperation mit
Bildungszentrum Singen / Anmeldung nur
dort unter: info@bildungszentrum-singen.de)
- SO 6.12.20 11.00 öffentliche Führung durch beide
Ausstellungen
- 14.00 öffentliche Führung durch beide
Ausstellungen
- SO 10.1.21 11.00 Abschlussveranstaltung

Ausführliche Informationen zum Begleitprogramm und zum aktuellen Corona-Hygienekonzept finden Sie unter www.kunstmuseum-singen.de oder erhalten Sie an der Information unter: +49 (0)7731 85-271

FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN

auf Anfrage

MUSEUMSPÄDAGOGISCHES ANGEBOT

www.kunstmuseum-singen.de

ÖFFNUNGSZEITEN Dienstag - Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag + Sonntag 11 - 17 Uhr
Feiertag wie Wochentag

EINTRITT € 5,- / erm. € 3,- / Do frei

Der Besuch unseres Foyers mit Shop und Cafeteria ist frei.
Alle Zugänge im Museum sind barrierefrei. Für Führungen und Veranstaltungen erheben wir Entgelte. Ausführliche Preistafel an der Information und auf unserer Website.

KUNSTMUSEUM SINGEN

Ekkehardstr. 10 | D-78224 Singen (Htwl.)
Telefon +49(0)7731 85-271 | kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

3.10.2020 BIS 10.1.2021
MEINRAD SCHADE.
KRIEG OHNE KRIEG.

**KUNST
MUSEUM
SINGEN**



Zur Eröffnung der Ausstellung

**Meinrad Schade.
Krieg ohne Krieg.**

Meinrad Schades Projekt »Krieg ohne Krieg« versteht sich als fotografische Langzeitstudie, die das Davor, Danach und das Daneben kriegerischer und langandauernder Konflikte in den Fokus rückt.

Wann eigentlich ist ein Krieg vorbei? Kann ein Konflikt als »beendet« gelten, wenn seine Spuren bis heute die Existenz jedes einzelnen Menschen prägen? Seit 2003 reist der Fotograf Meinrad Schade in die Staaten und Krisengebiete der ehemaligen Sowjetunion, nach Israel und Palästina, aber auch nach Großbritannien und Frankreich und dokumentiert dort die Paraden, Museen, Dioramen, Denkmäler, Friedhöfe, Übungsgelände, Ruinen und Erinnerungsrituale, aber auch die Waffenmessen, Testgelände und Schießstände, die sich in den Alltag und in die Gesichter einschreiben. Schade ist kein Kriegsfotograf, der »nah dran« sein will. Ihn interessieren die Auswirkungen und die Präsenz des Krieges im ganz »normalen« Leben, Tag für Tag. Und es gelingt ihm, in seinen Bildern ganze Geschichten zu erzählen.

Meinrad Schade, geboren 1968 in Kreuzlingen, lebt seit 2002 als freier Fotograf in Zürich. Sein Werk wurde mit Preisen und Stipendien, u.a. 2011 mit einem Swiss Photo Award, vielfach ausgezeichnet. Seinem Buch »Krieg ohne Krieg« wurde 2018 ein Deutscher Fotobuchpreis in Silber zuerkannt. In der Schweiz ist »Krieg ohne Krieg« wiederholt vorgestellt worden. Nun ist das Projekt erstmals umfassend in einer deutschen Museumsausstellung zu sehen.

Weitere Informationen über Meinrad Schade:
www.kunstmuseum-singen.de
www.meinradschade.ch

am Freitag, dem 2. Oktober 2020 um 19.00 Uhr,
sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

Begrüßung

Bernd Häusler
Oberbürgermeister Stadt Singen (Hohentwiel)

Einführung

Christoph Bauer M.A.
Kunstmuseum Singen

Die Vorgaben des aktuellen Corona-Pandemie-Hygieneplans bitten wir zu beachten. Melden Sie sich bitte namentlich und verbindlich an unter: kunstmuseum@singen.de oder Telefon: +49 (0)7731 85-269. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Einlass nur mit Anmeldung und mit Zuweisung eines Sitzplatzes während der Eröffnung. Bitte tragen Sie - aktueller Stand - Ihre Mund-Nasen-Bedeckung und beachten Sie die Abstandsregel. Sollten Sie dennoch verhindert sein, bitten wir höflich um schnellstmögliche Mitteilung.